sechs Vorbehalten vertheilt: Floquet Inneres, Freycinet Krieg, Goblet Justiz, Lockroy Handel, Granet öffentliche Arbeiten, Krantz Marine." Aus anderer Quelle verlautet, daß das Ministerium des Auswärtigen wieder Herrn Flourens angeboten worden ist. Brisson ist von der ganzen republikanischen Partei für den Vorsitz in der Kammer aufgestellt worden, den zuletzt Floquet geführt hat.

Paris, 31. März. In Paris herrscht absolute Ruhe; die öffentliche Meinung urtheilt aber sehr streng über die monarchistischen und intransigenten Urheber des Wirrwarrs, welche die boulangistischen Umtriebe begünstigten. Um den begangenen Fehler abzuschwächen, erklärt Clemenceau, in Bezug auf die Verfassungsrevision würden die Radicalen sich auf die Wahl des Senats durch das allgemeine Stimmrecht beschränken, eine Reform, welche des Zusammentritts des Congresses nicht erfordern würde. Floquet ist der muthmaßliche Präsident des neuen Cabinets; doch ist alles noch unsicher. Die Lage wird als sehr ernst angesehen. Die Boulangisten jubeln voll toller Hoffnungen und greifen Carnot in unverschämter Weise an.

Paris, 31. März. Der Wahlprüfungs-Ausschuß der Deputirtenkammer beschloß mit 22 gegen 18 Stimmen, die Gültigkeit der Wahl des Ministers des Aeußern Flourens zu beantragen. Der Senat hat sich bis Dienstag vertagt.

Brüssel, 31. März. Prinz Victor Napoleon gab den bonapartistischen Abgeordneten des Norddepartements die Weisung, kräftig für die Candidatur Boulanger's einzutreten. Dieser Weisung folgend, treffen mehrere bonapartistische Deputirte in Lille ein, um Propaganda für Boulanger zu machen.

Paris, 1. April. Nach einer Mittheilung der „Agence Havas" hat Floquet, unterstützt durch Freycinet und Goblet, gestern Nachmittag bereits Schritte zur Bildung eines neuen Cabinets gethan und wird seine Bemühungen heute fortsetzen. — Die republikanischen Zeitungen fassen die Versuche zur Bildung eines Cabinets Floquet ziemlich günstig auf, während die conservativen Blätter ein solches Cabinet als eine unumgängliche Etappe hinnehmen.

Paris, 1. April. Floquet war heute Vormittag durch ein leichtes Unwohlsein verhindert, seine Bemühungen um die Bildung eines neuen Cabinets fortzusetzen, beabsichtigte aber, dieselben heute Nachmittag wieder aufzunehmen. Die Mitwirkung Goblets gilt für gewiß. Freycinet hat, wie verlautet, für heute Abend eine bestimmte Erklärung darüber zugesagt, ob er das Kriegsministerium übernehmen will.

Paris, 1. April. Der „Temps" hält jede Majorität in der Kammer für unmöglich, wenn das neue Cabinet nicht alle aufregenden Fragen fernhalte, und empfiehlt Floquet, Opportunisten in das neue Cabinet aufzunehmen. Das „Journal des Débats" erblickt in einem Cabinet Floquet einen erneuten Versuch zu einer Concentrirung der Republikaner und bedauert, daß man früher gemachte Fehler aufs Neue und in verschärftem Maße begehen wolle in einem Augenblicke, wo man überhaupt keinen Fehler mehr begehen dürfe.

Der Gesammtauflage der gegenwärtigen Nummer ist eine Extrabeilage, betreffend das Schneidergeschäft und Stofflager der hiesigen Firma Heinrich Thießen hier, Plauenscher Hof, Brühl 23, beigefügt, auf welche noch besonders aufmerksam gemacht wird.

Sämmtliche Schulbücher

sind gut und dauerhaft gebunden, theilweise auch antiquarisch, vorräthig in der

Rossberg'schen Buchhandlung,
Universitätsstraße 5 (Paulinum).

Sämmtliche Schulbücher,
antiquarisch und neu, vorräthig bei
Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 1.

Elektrische Beleuchtungs-Anlagen
jeder Art und jeden Umfangs
übernimmt unter Garantie
Alexander Wacker,
Filiale von S. Schuckert, Nürnberg,
Fabrik dynamo-elektrischer Maschinen,
elektrischer Lampen und Apparate.
Prospekte, Kostenanschläge, Referenzen zu Diensten.

Otto's neuer Motor für Steinkohlen- u. Oelgas, liegend in allen Grössen von ½—100 Pferdekraft, stehend von ½—6 Pferdekraft.
Otto's Zwillingsmotor mit durchaus regelmässigem Gang, speciell für elektrisches Licht.
Otto's Petroleummotor (Benzin). Betrieb unabhängig von öffentlichen Gasfabriken.
Otto's neuer Motor für Dowsongas, garantirter Brennstoffconsum bei 8 Pferdekraft und mehr: 1 Kilo Anthracitkohle pro effekt. Pferdekraft u. Stunde (Grosse Ersparnis gegen Dampfkraft.)
Pumpen mit Gasmotorenbetrieb.
Alexander Wacker,
Rossstrasse 6,
Vertreter der Gasmotorenfabrik Deutz.

Blitzableiter
wohlbegründetster Theorie — praktischster Ausführung — empfiehlt
Oscar Schöppe,
Leipzig, Bayerische Straße 3.

Patentbureau Ing. Otto Sack, Katharinenstr. 23, I. Besteht seit 1878. ☎ Fernsprechstelle 682.

Patentbureau Bernh. Poerschmann, Reichsstraße 45.

Haus-Abputz
fertigt L. Faulwetter, Reudnitzer Straße 14. Erstes Leipziger Hausabputzgeschäft mit Leitergerüst.

Von keinem Hustenmittel übertroffen
ist das allgemein beliebte und ärztlich warm empfohlene Dr. R. Bock's Pectoral (Hustenstiller), erhältlich in Schachteln mit 60 Pastillen à 1 ℳ in den Apotheken.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin Eduard Benndorf Nachfolger,
Universitätsstraße 11, I. Spindler's Färberei gegenüber.
Reichhaltiges Lager in allen Holzarten, fortwährende Zimmeraufstellungen. Solide Preise. Garantie.

Patent. Grudeofen Patent.
von 10 ℳ an, das Billigste und Bequemste.
Lager von bestem Grude-Coaks
Plagwitz, Albertstraße 34. — Leipzig, Färberstraße 16.

Pianinos zum Verkauf, sowie zur Miethe empfiehlt C. Rothe, Königsstraße 6.

Maggi's Bouillon-Extracte passen für jede Küche und für jeden Tisch.

Von den Sodener Mineralpastillen, dem bewährtesten Mittel gegen Rachen-, Kehlkopf- und Lungenkatarrh, erhält die Gemeinde Soden schon eine, nach Tausenden von Mark sich beziffernde Rente, obwohl sie von der Schachtel nur 1 Pfg. Abgabe bezieht. Es ist leicht, hieraus auf die enorme Popularität dieser täglich beliebter werdenden Pastillen zu schließen, welche in allen Apotheken für 85 Pfg. per Schachtel erhältlich sind.

Am 2. Osterfeiertage 1888 wurden aufgeboten

Thomaskirche:

1) F. F. Münch, Steinsetzer hier, mit A. A. Bergmann, Handarbeiters in Eilenburg hinterl. Tochter. 2) F. F. W. Ulrich, Handarbeiter hier, mit C. H. A. J. P. Freidemeier, Hüttenmanns in Eisleben Tochter. 3) G. O. Teel, Kaufmann hier, mit J. G. Büttner, Maschinenwärters in Döbeln Tochter. 4) C. B. Heyer, Tischler hier, mit F. C. M. Hippe, Maurers hier Tochter. 5) C. Kühnel, Glasschleifer hier, mit L. Th. Hartmann, Böttchermeisters in Torgau hinterl. Tochter. 6) B. Th. Lintschnig, Abtheilungsvorstand hier, mit H. M. Popsdorf, Handarbeiters hier Tochter. 7) C. A. Geißler, Schlosser hier, mit A. B. L. Teichmann, Arbeiters hier Tochter. 8) W. C. Schirmer, Gelbgießer hier, mit A. A. Eberhardt, Schneidermeisters hier Tochter. 9) C. C. F. Bochow, Schneider hier, mit A. M. Uhlemann, Schuhmachers in Pegau hinterl. Tochter. 10) C. O. Weiß, Tapezierer hier, mit A. M. O. Knöfel, Handelsmanns in Schleusig Tochter. 11) R. W. Geisenhainer, Hutmacher hier, mit W. L. Wölfke, Böttchers hier Tochter. 12) G. W. Bergsträßer, Buchhalter hier, mit A. B. Zschau, Müllers in Merchau Tochter. 13) F. W. Schlegel, Glaser hier, mit C. C. A. Münch, Kutschers in Reudnitz hinterl. Tochter.

Nicolaikirche:

1) C. H. C. Schütz, Buchbinder hier, mit P. L. Dietrich, Schriftsetzers hier Tochter. 2) W. Meißburger, Hausschlächter hier, mit verw. C. A. Kolbig geb. Körner. 3) G. P. Seidel, Schriftsetzer hier, mit H. P. Dörffel, königl. Amtsgerichtsdieners in Eibenstock Tochter. 4) C. F. Pflugbeil, Kellner hier, mit J. M. Pezoldt, Webermeisters in Cossengrün Tochter. 5) B. G. Kittel, Colporteur hier, mit verw. C. A. J. Stolberg geb. Bühning. 6) C. L. H. Clauß, Stadtsteuerassistent hier, mit verw. C. P. Thomsen geb. Voigt. 7) Ch. C. Enge, Kaufmann in Anger, mit A. Duchol, Landwirths in Antonsruh in Böhmen Tochter. 8) H. C. Hentschel, Expedient bei der königl. Amtshauptmannschaft hier, mit A. C. A. Schönfeld, Maurers hier Tochter. 9) A. C. Canitz, Notenstecher in Reudnitz, mit A. Th. P. Dornewald, Schneiders in Niederlauterheim hinterl. Tochter. 10) K. F. Lindner, Schuhmachermeister in Lützschena, mit K. H. Beier, Gärtners in Gohlis hinterl. Tochter.

St. Matthäi:

1) M. F. A. Müller, Buchhalter hier, mit C. H. Wendler, Markthelfers hier Tochter. 2) H. M. Hornauer, ständiger Lehrer in Rochlitz, mit A. M. Hartwig, Fleischermeisters in Rochlitz Tochter. 3) C. W. M. Bremer, Buchhalter hier, mit F. Bach in Magdeburg. 4) F. Wenzel, Maler hier, mit F. M. M. Körber, Waagemeisters in Plagwitz hinterl. Tochter. 5) A. C. M. Gerhardt, Firmenschreiber hier, mit F. L. M. Fein, Schriftsetzers in Volkmarsdorf Tochter. 6) C. F. W. H. Küfner, Klempner hier, mit A. A. Schneider, Maurers in Leisnig hinterl. Tochter. 7) F. H. Große, Schuhmacher hier, mit W. A. Sachse, Maurers in Delitzsch hinterl. Tochter. 8) K. O. Knetsche, Drechsler hier, mit L. J. Schaffrath, Webermeisters in Dommitzsch Tochter. 9) C. F. Kötz, Cigarrenmacher in Wurzen, mit J. C. H. Pezoldt, Schuhmachermeisters in Neustadt a. d. Orla hinterl. Tochter. 10) R. A. Weikardt, Maschinenbauer hier, mit A. C. Bilz, Hutmachers in Grimma hinterl. Tochter.

St. Petrikirche:

1) M. F. J. Walther, Steinsetzer hier, mit verw. D. P. Hehe gen. Dehme verw. gewes. Kramer geb. Heße hier. 2) J. A. F. Steidel, Maurer hier, mit A. M. Frauendorf, Zeugschmieds in Lausigk Tochter. 3) F. B. H. R. Zenner, Schankwirth hier, mit A. H. Langer, Handarbeiters in Wiesenbach hinterl. Tochter. 4) A. C. A. Händel, Schlossereivorarbeiter hier, mit M. B. Greßler, Cigarrenarbeiters hier hinterl. Tochter. 5) J. O. Kunath, Handarbeiter hier, mit verehel. gewes. M. A. Starke geb. Möbius hier. 6) F. W. Jungbluth, Maschinenschlosser hier, mit M. H. F. Schwertfeger, Schuhmachermeisters in Bernburg Tochter. 7) C. F. Gebhardt, Böttcher hier, mit M. A. Marsch, Häuslers in Rühlitz bei Wittenberg hinterl. Tochter. 8) J. J. Hagenberg, Markthelfer hier, mit A. A. L. Senf, Obsthändlers hier hinterl. Tochter. 9) C. G. A. Schuster, Kaufmann hier, mit G. C. M. Lincke, Decorationsmalers hier Tochter. 10) C. O. Engemann, Schuhmacher hier, mit C. G. Reft, Schuhmachermeisters in Brandis Tochter. 11) H. P. Brand, Kaufmann hier, mit J. Th. M. Schmidt, Schuhmachermeisters in Düben hinterl. Tochter.

Israelitische Religionsgemeinde.

Schluss des Passahfestes.
Gottesdienst am 3. April 8½ Uhr Morgengebet.
" " 9½ Uhr Seelenfeier.

Tageskalender.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.	6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	7. Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.	8. Postamt 7 (Ranstädt. Steinw.).
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.	9. Postamt 8 (Eilenb. Bahnhof).
5. Postamt 4 (Mühlgasse).	10. Postamt 9 (Neue Börse).
	11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
	12. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme u. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatze findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof), geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 7b u. 77 (Gerbitzanstalt) parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen u.;

b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Tarifirungen u.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Stadtbibliothek 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abds.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgersch. B. Zeitzerstr. 2) 7½—9½ U. A.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 3—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestatten. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Tagesarbeiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Nachmittags 7 Uhr.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 3—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

I. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Petersteinweg 17, Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Während der diesjährigen Osterferien (15. März bis 15. April) bleiben die Polikliniken des Prof. Dr. med. Hagen, Gewandgäßchen 5, I., wie bisher täglich zu den gewöhnl. Zeiten geöffnet.

Poliklinken des Albert-Zweig-Vereins Möckern, Lange Str. 2b. Wochentags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke und von 9—10 Uhr Vormittags für Nervenkranke.

Poliklinik für Hautkrankheiten und Krankheiten der Harnorgane Wochentags 9—10 Uhr früh Löhrstraße 4.

Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Zeitzerstraße 20. I., Ecke der Thomasiusstraße 6, 8—9 Uhr.

Städtisches Museum. Geöffnet von 10—3 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 7b, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße Nr. 19, 80 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Taheim für Arbeiterinnen, Brandstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und " 10 " 3 " Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 2—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Leipziger Kunstverein Montag geöffnet von 12—3 Uhr Nachm. Entree 1 ℳ, die übrigen Tage 50 ₰, geöffnet von 10—3 Uhr.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Bürgereinrichtungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Deutsches Buchgewerbe-Museum. Die Ausstellung bleibt vorläufig geschlossen. In Museumsangelegenheiten ist der Custos der Sammlung Wochentags zwischen 10 und 1 Uhr zu sprechen.

Schlachten-Panorama Roßplatz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Neue Anlagen von **Blitzableitern**
wohlbegründetster Theorie — praktischster Ausführung sowie
Prüfungen bestehender Anlagen
empfiehlt
Oscar Schöppe, Leipzig,
Bayerische Str. 3.

Gummi-Wasserschläuche empfiehlt **Arnold Heinshagen,** Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Säckefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plissémaschinen, Messerputzmaschinen** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Gummiwaaren-Bazar
10 Peterstrasse 10.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

K. A. Seifert, Wurzen.
Fabrik von Kronleuchtern für Gas und elektrisches Licht.
(Ausstellungslocal: Wurzen.)

An- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Gold und Silber
Grimmaischer Steinweg 10, I.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Compound Dynamo-elektrischer Maschinen, Originalconstruction „Gramme" (Referenzen: Central-Halle, Hey & Edlich, Bibliogr. Institut).
Schumann & Koeppe, Reudnitzer Strasse.

Hermann Scheibe, Kurprinzstrasse 1,
Brief-Couvert-Fabrik,
Papier-Handlung en gros & en détail.

Dannemora Werkzeugstahl, Magnetstahl etc.,
sowie alle Sorten
Deutsche Stahle, Stahlbleche, Draht etc.
bei **Eduard Dünkelberg, Leipzig,** Bahnhofstr. 19.
Permanente Lagerbestände ca. 300,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Wasserstandsgläser, Selbstöler, Schmierbüchsen für cons. Oel, System Tovote, Stauffer & Reisert, zu Fabrikpreisen bei **Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg,** 2 Bahnhofstrasse 2.

Versand-Geschäft Hey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Dienstag, 3. April 1888.
80. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, gelb).
Anfang 7 Uhr.

Der Barbier von Sevilla.
Oper in 2 Acten von Giacomo Rossini.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Hedmondt.
Doctor Bartolo	Herr Goldberg.
Rosine, seine Mündel	Fr. Baumann.
Basilio, Singmeister	Herr Grengg.
Bertha, Rosinen's Vertraute	Frl. Riegler.
Figaro, Barbier	Herr Schelper.
Fiorillo, Kammerdiener des Grafen	Herr Marion.
Ein Offizier	Herr Degen.
Ein Notar	Herr Langner.
Manuel, Diener des Doctor Bartolo	Herr Rieter.

Soldaten. Musikanten.
Ort der Handlung: Sevilla.
Einlage: Variazione von P. Rode, gesungen von Frau Baumann.
Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 ₰ zu haben.

Krank: Herr Stroßmann, Herr Caliga. — Beurlaubt: Herr Dost.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. April. 81. Abonnements-Vorstellung (1. Serie grün). Die berühmte Frau. Anfang 7 Uhr.

Voranzeige.
Dienstag, den 10. April 1888.
Bei aufgehobenem Abonnement:
Einmaliges Gastspiel der Frau Pauline Lucca,
k. k. Kammersängerin.
So machen's Alle (Così fan tutte).
Komische Oper in 2 Acten von Mozart.
Hierauf: **Das Versprechen hinterm Heerd.**
Liederspiel von A. Baumann.
Dorfline und Nandl — Frau Pauline Lucca.
Erhöhte Preise der Plätze.
Billet-Verkauf zu dieser Vorstellung täglich von 10 Uhr ebenso bis 3 Uhr Nachm. an der Tages-Casse des Neuen Theaters (mit Aufgeld von 30 Pfennig pro Billet).

Altes Theater.

Dienstag, den 3. April 1888.
Anfang 7 Uhr.
Die 7 Schwaben.
Volks-Oper in 3 Acten von Hugo Wittmann und Julius Bauer, Musik von Carl Millöcker.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 20 Pfg.) von 1 bis 3 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. April. Die sieben Schwaben. Anfang 7 Uhr.

Carola-Theater.

Dienstag, den 3. April 1888.
Anfang 7 Uhr.
BOSCO.
Schwank in 1 Aufzuge von C. A. Görner.
Hierauf:
Spielt nicht mit dem Feuer.
Lustspiel in 3 Aufzügen von G. zu Putlitz.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Billet-Verkauf an der Tages-Casse des Carola-Theaters (Sophienstraße 19) von 10½—1 Uhr, sowie an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters von 10½—3 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4. 45 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 30 fr. — 8. 45 V. — 11. 30 V. — 3 N. — 8. 30 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Rochlitz: 5. 30 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3 N. — 5. 29 N. — 8 40 N.

D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 45 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4. 45 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 56 fr. — 8. 29 V. — 10. 20 V. — 12. 47 N. — 4. 28 N. — 8. 8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 35 V. — *9. 40 V. — 11. 45 V. — 3. 5 N. — *5. 15 N. — 7. 10 N. — *10. 11 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 24 V. — 9. 45 V. — 11. 54 V. — 2. 15 N. — 4. 55 N. — 8. 30 N. (bis Roßwein).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8. 20 V. — 2. 45 N. — 4. 40 N. (an Sonn- und Festtagen). — *6. 20 N. — 8. 36 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 V. — *9. 10 V. — 11. 5 V. — 1. 40 N. — *5. 30 N. — 6 N. — *9. 5 N. — 11 N. (bis Bitterfeld).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15 V. — *9. 10 V. — 1. 40 N. — 6 N. — *9. 5 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4. 23 fr. — 12. 20 N. — 5. 45 N. — 9. 25 N. — 11. 28 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 50 fr. (bis Halle). — 5. 55 fr. — 7. 35 V. (bis Halle). — 9 V. — 10 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12. 25 N. — 3 N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle) — *9. 56 N. — 10. 56 N. (bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 30 fr. — *7. 25 V. — 9. 55 V. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 25 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 fr. — 12. 7 N. — 4. 11 N. — *6. 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Kohlfurt-Breslau: 8. 30 V. — *1. 50 N. — 7 30 N. (bis Finsterwalde).

B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 30 V. — *1. 50 N. — 7. 30 N. (bis Finsterwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 6. 25 fr. — 10. 40 V. — 4 N.

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 V. — 12. 28 N. — 4. 38 N. — *6. 21 N. — 10. 38 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 50 fr. (von Altenburg). — 7. 58 V. — *8. 10 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — *8 N. — 9. 57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 37 V. — 11. 59 V. — 2. 56 N. — 5. 45 N. — 11. 36 N.

C. Linie Rochlitz-Geithain-Leipzig: 7. 53 V. — 9. 27 V. — 2. 36 N. — 4. 56 N. — 6. 51 N. — 9. 34 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7. 58 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7. 58 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 9. 43 N. — 11. 45 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 fr. — *6. 20 fr. — 9. 21 V. — *10. 34 V. — 11. 10 V. — 2. 20 N. — 5. 28 N. — 9. 2 N. — *9. 29 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 49 V. (von Roßwein). — 11. 53 V. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 9. 45 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7. 10 V. (von Geithain). — 12. 3 N. — 6. 5 N. — *9. 20 N. — 9. 57 N. an Sonn- und Festtagen von Lausigk.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 13 V. — *11. 45 V. — 5. 21 N. — *5. 35 N. — 9. 10 N. — *11. 16 N.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 20 V. — 10. 13 V. — 2. 29 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 5 fr. — 5. 31 fr. (von Halle). — 7. 45 V. (von Halle). — *8. 13 V. — 9. 36 V. (von Halle). — 11. 5 V. — 12. 51 N. (von Halle). — 2. 55 N. — 4. 31 N. (von Halle). — *5. 45 N. — 7. 20 N. (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 49 N. — *11. 24 N. — 12. 11 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 fr. (von Corbetha). — 7. 20 V. (von Erfurt). — *9. 40 V. — 10. 50 V. — 1. 37 N. — 5. 55 N. — 6. 53 N. (an Sonn- und Festtagen von Dürrenberg). — 8. 58 N. (nur an Sonn- und Festtagen). — *9. 38 N. — 11. 24 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 55 fr. (von Gera). — 10. 45 V. — 4. 32 N. — *8. 21 N. — 9. 29 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 11 V. (von Finsterwalde). — 12. 30 N. — *6. 42 N.

B. Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig: wie vorstehend.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9. 29 V. — 1. 13 N. — 7. 44 N.

B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6. 11 fr. (von Gera). — 10. 26 V. — 4. 2 N. — *8. 5 N. — 9. 4 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.